

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
KARL HONAY

90

Wien, am 10. März 1931.

Eine zentrale Waschküchen- und Badeanlage für die Wohnhausgruppe Engelsplatz in der Brigittenau.

In der städtischen Wohnhausanlage Engelsplatz in der Brigittenau soll für 1.050 Wohnparteien eine zentrale Waschküchen- und Badeanlage errichtet werden. Die Anlage wird mit 50 Waschständen mit Kochkessel, Wasch- und Spültrog und Einseifplatte, 14 Waschmaschinen, 8 Zentrifugen, 3 Bügelmaschinen, 3 Kaltmangeln, einer Kulissentrockenanlage mit 50 Trockenkulissen und 34 Handbügelständen ausgestattet werden. Im wesentlichen wird diese Einrichtung ^{der} modernsten Zentralwaschküchen, wie sie die Gemeinde Wien in anderen Wohnhausanlagen errichtet hat, entsprechen; es werden jedoch die Betriebserfahrungen anderer Zentralwaschküchen weitgehend berücksichtigt und verschiedene Neuerungen und Verbesserungen eingeführt. So werden die Zentrifugen mit weiteren Sicherheitsvorkehrungen versehen und die Waschmaschinen in Gruppen zusammengefasst und mit automatischer Steuerung ausgestattet werden. Die Anschaffungen der Wäschereimaschinen und Apparate für die neue Zentralwaschküchenanlage erfordern Kosten im Betrage von mehr als 185.000 Schilling. In seiner letzten Sitzung hat der Gemeinderatsausschuss für Wohnungswesen die Errichtung der Anlage beschlossen und die erforderlichen Kosten genehmigt. Die Bestellungen sind bereits vorgegeben worden.

.....

Wandbrunnen für die neuen Wohnhausanlagen der Gemeinde Wien.

Für die Installationsarbeiten, die in den nächsten Monaten in den städtischen Wohnhausbauten durchgeführt werden, sind auch 6000 Wandbrunnen notwendig. Der Gemeinderatsausschuss für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten hat in seiner letzten Sitzung die Anschaffung der Wandbrunnen, die in neuer, verbesserter Konstruktion ausgeführt werden, beschlossen und die notwendigen Aufträge, die insgesamt Kosten im Betrage von 480.000 Schilling erfordern, erteilt.

.....

Öffentlicher Rettungsdienst der Wiener Gemeindewache.

Die Wiener Gemeindewache, die einen Rettungsdienst eingerichtet hat, hat im Monat Februar insgesamt 665 Hilfeleistungen durchgeführt. Bei einem Verkehrsunfall, 29 Unglücksfällen, 6 Selbstmorden oder Selbstmordversuchen und 629 sonstigen Vorfällen ist erste Hilfe geleistet worden; dabei sind 63 Verletzte, 208 erkrankte und 394 sonst gefährdete Personen behandelt worden.

.....

Sitzung der Bezirksvertretung Simmering.

Morgen, Mittwoch, tritt die Bezirksvertretung Simmering um 1/2 6 Uhr nachmittags zu einer öffentlichen und vertraulichen Sitzung zusammen.

.....

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
KARL HONAY

II. Blatt

Wien, am 10. März 1931.

Im letzten Schuljahr 143.884 Schulkinder in Wien.

Um 3.880 Schulkinder mehr als im Schuljahr 1928/29.

Im amtlichen Bericht über die Wirksamkeit des Stadtschulrates für Wien während des Schuljahres 1929/30 wird mitgeteilt, dass im Berichtsjahre in Wien 382 öffentliche allgemeine Volksschulen mit 2.834 Klassen bestanden. Von diesen Volksschulen waren 165 Knabenschulen, 167 Mädchenschulen und 50 gemischte Schulen. Ausserdem wurde an 62 Privatvolksschulen in 281 Klassen Unterricht erteilt. Die Zahl der öffentlichen Hauptschulen betrug im letzten Schuljahre 171; davon waren 86 Knabenhauptschulen und 85 Mädchenhauptschulen. Die öffentlichen Hauptschulen führten insgesamt 1128 Klassen. An 46 Hauptschulen waren 48 einjährige Lehrkurse für Kinder eingerichtet, die der Schulpflicht entwachsen sind. Neben den Hauptschulen gab es im Berichtsjahre noch 140 öffentliche Bürgerschulen, und zwar 70 für Knaben und 70 für Mädchen. An diesen öffentlichen Bürgerschulen waren 193 Klassen eingerichtet. Ueberdies bestanden im Schuljahre 1929/30 in Wien 37 Privathauptschulen mit 117 Klassen und 32 Privatbürgerschulen mit 34 Klassen.

Die Wiener öffentlichen und privaten Volks-, Haupt-, Bürger- und Sonderschulen wurden im Schuljahre 1929/30 von insgesamt 143.884 Schulkindern besucht. Das sind um 3.880 Schulkinder mehr als im Schuljahre 1928/29, da in diesem Schuljahre in den erwähnten Schulen bloss 140.004 Schulkinder eingeschrieben waren. Von den 143.884 Schulkindern im Berichtsjahre waren 71.651 Knaben und 72.233 Mädchen, während im Schuljahre 1928/29 69.803 Knaben und 70.401 Mädchen eine Wiener öffentliche oder private Volks-, Haupt-, Bürger- und Sonderschule besucht hatten. Die Zahl der Knaben stieg also im Berichtsjahre um 1.848, die Zahl der Mädchen um 1.832. Häuslichen Privatunterricht erhielten im Schuljahre 1929/30 insgesamt 180 Kinder. 1810 Kinder gingen nach Vollendung des vierzehnten Lebensjahres noch weiter zur Schule.

An den Wiener öffentlichen Volks-, Haupt- und Bürgerschulen waren im Berichtsjahre 2.574 Lehrer und 2.882 Lehrerinnen, zusammen also 5.456 Lehrpersonen tätig. Ausserdem wirkten an den öffentlichen Schulen 821 Religionslehrer und 510 Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten.

.....
Zeitsparende Wäschereinigung.

Ueber das Thema "Zeitsparende Wäschereinigung" spricht morgen, Mittwoch, in der Beratungsstelle für Inneneinrichtung, "Best", Heiligenstädterstrasse 82, Frau Fachlehrerin Erna Mathe. Der Vortrag wird nicht nur vom Standpunkte der Arbeitersparung neue Wege der Wäschereinigung aufzeigen, sondern auch vom hygienischen Standpunkte Allgemeinbedeutung erlangen.